



Verehrte, liebe Frau Tressler!
 Zuerst Ihrem Mann
 meinen herzgl. Dank
 für seine Miße, es
 ist sehr schade das
 nichts daraus gewor-
 den ist. - Das aus
 meiner Reise nach
 Petersburg nun doch
 noch etwas geworden
 ist, werden Sie schon
 wissen, ich sage

Ihnen, so wie Ihnen
Man ein recht herz-
lichen, Ich wollte
heute zu Ihnen
kommen, aber da
ich einen schens-
lichen Schnupfen
habe u. so schlechtes
Wetter ist, werden Sie
mir nicht böse sein,
wenn ich es auf
diesem Wege tue.
Ich fahre übermorgen
in der Frühlingszeit weg.

Ich freue mich sehr,
weil ich sehr schöne
Ballen spielen werde,
und außerdem auch
Elisabeth (van Calus).

Larise (Katharina Liche).

Herrn Fressler hat sich
auch in „Kymmetlings-
schlacht“ gesehen, er
war ausgezeichnet,
er hat mir sehr, sehr
gut gefallen. —

Wenn leben Dinge
u. bitte grüßen
Sie mir Ihre.

Familie auch

Das kleine, schöne
Rüssichen.

Ihre

Elsa Harbeck

Wien 2-3-98.

